

LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen

# Was ist wirklich wichtig?

## Werte, Gefühle & der personzentrierte Blick auf den Menschen

# Ziele des Workshops

- Gefühle und Resonanz erfahrbar machen
- Den Zusammenhang von Fühlen und Verstehen begreifen
- Eigene Werte reflektieren
- Resonanz und professionelle Distanz im Alltag ausbalancieren



# Definition des PZA

*Was bedeutet personzentriertes Arbeiten und Handeln?*

**Menschen so zu nehmen  
wie sie sind.**

**Menschen dabei  
unterstützen, ihre eigenen  
Wege und Lösungen zu  
finden**

**Menschen in ihrer  
persönlichen Eigenart und  
Ausdrucksweise  
ernstnehmen.**

**Menschen mit ihren  
individuellen Möglichkeiten  
und Fähigkeiten  
wahrnehmen**

# 8 Handlungsgrundlagen

1. Gleichgewicht zwischen Rahmen und Spielraum
2. Klarheit
3. Erleben als zentraler Faktor
4. Nicht was fehlt ist entscheidend, sondern was da ist.
5. *Die kleinen Schritte*
6. *Der Weg ist ebenso wichtig wie das Ziel*
7. *Vertrauen auf Entwicklungsmöglichkeiten*
8. *Selbstverantwortung*

Jeder Mensch hat seine eigene Geschichte,  
seine Werte, seine Vorstellungen vom Leben.

In dieser Vielfalt liegt die Herausforderung  
und die Chance unserer Arbeit.

# Oder auch: Personzentrierung – Eine Frage der Haltung

„Der Kopf alleine reicht nicht – Haltung verändert sich, wenn wir Menschen emotional erreichen.“



# Praxis:

## Bewegte Skala

- 1** → Stimme gar nicht zu
- 2** → Stimme eher nicht zu
- 3** → Teils / teils – neutral
- 4** → Stimme eher zu
- 5** → Stimme voll zu

# Praxis:

## Resonanz im Kontakt und wie unterschiedlich wir fühlen


Person A erzählt 1 Minute lang von einer (neutralen) Alltagssituation.

Person B hört einfach zu, ohne Worte, nur mit Präsenz, Blickkontakt und Aufmerksamkeit.

Dann Rollen wechseln



- **Was habe ich gespürt, ohne dass gesprochen wurde?**
- **Wie hat sich Zuhören angefühlt?**
- **Wann entsteht Verbindung – auch ohne Sprache?**
- **Welche Unterschiede gab es in der Wahrnehmung?**

- Gefühle sind verkörpert und entstehen zwischen Menschen (Thomas Fuchs)
  - Empathie heißt: die Welt des anderen zu fühlen, ohne sich selbst zu verlieren (Rogers)
  - Personzentrierung heißt: die innere Logik des anderen zu verstehen (Pörtner)
-  Verstehen beginnt nicht im Kopf, sondern im Körper.

# Übung:

## Resonanz und Distanz im beruflichen Alltag

### Leitfragen

- Welche Gefühle sind spürbar – bei der Kundin / dem Kunden und bei mir?
- Wie kann ich mitschwingen, ohne mich mitreißen zu lassen?
- Wo ist Distanz notwendig, um professionell zu bleiben?
- Wie nehme *ich* die Situation wahr – und was macht das mit meinem Verständnis?

→ Halten Sie Ihre wichtigste Erkenntnis auf einer Karte fest und hängen Sie sie anschließend unter „**Was wirklich wichtig ist**“.

# Zusammenfassung Übung 3 (Fallbeispiele)

Personzentrierung heißt, diese Verschiedenheit nicht nur zu akzeptieren,  
sondern sie verstehen zu wollen – mit Kopf, Herz und Haltung.

Oder

**„Nur wer fühlt, was der andere meint, kann verstehen, was er braucht.“**

## BLITZLICHT

- Was hat bewegt?
- Was hat angestoßen?
- Was war ein ‚Da-geht-mir-ein-Licht-auf‘-Moment?



Qualität für Menschen

That's it 😊